

## Medienmitteilung

### Hot Stuff Day in Basel führt klimabewusste Schüler aus fünf Ländern zusammen

**Zürich, den 10. Juni 2014 – 45 Teams von Schülerinnen und Schülern aus fünf Ländern in Europa und Afrika stellen am Mittwoch, den 11. Juni in Basel Lösungsansätze und Projekte für ein bewusstes, klimafreundliches Konsumverhalten vor. Die Veranstaltung, die Teil des Projektes Hot Stuff Climate Net der Zürcher Klimaschutzstiftung myclimate ist, bringt die Jugendlichen online über die Grenzen der Kontinente hinweg in Kontakt. Sie zeigt allen Interessierten vor Ort, dass Konsum mit Freude und Klimaschutz sich nicht ausschliessen. Die Teams fiebern auch der Preisverleihung entgegen, es winken attraktive Gewinne und ein nachhaltiges Produkt im individuellen Teamdesign.**

Am internationalen Hot Stuff Climate Net Contest nahmen Teams aus Kenia, Uganda, Ungarn, Kamerun und der Schweiz teil. Unterstützt von ihren Lehrpersonen haben die Schüler/innen zwischen 15 und 25 Jahren zwischen Dezember 2013 und Anfang Mai 2014 Lösungen für klimafreundlichen Konsum entwickelt und eine konkrete Aktivität dazu realisiert. Am Mittwoch, den 11. Juni 2014, findet der Wettbewerb mit dem Hot Stuff Day im Roten Saal im Museum für Musik im Lohnhof in Basel seinen Höhepunkt.

Zwischen 14.00 und 15.30 Uhr stellen die Teams über Skype ihre Projekte vor. Sie diskutieren die Ideen, deren konkrete Umsetzung und ihre Erfahrungen dabei. Dokumentiert wurden die Lösungen mit Fotos, Kurzbeschrieben, Videos und Präsentationen. Diese werden im Museum ausgestellt und sind frei zugänglich. Im Anschluss an Präsentation und Diskussion werden die Gewinnerteams gekürt. Für die europäischen Teilnehmer winkt ein Summer Camp in Ungarn, organisiert von der Magosfa Stiftung. Die afrikanischen Teams können Solargeräte gewinnen. Zudem werden die besten Visualisierungen von Lösungen vor Ort auf Stofftaschen gedruckt. Diese ersetzen beim Einkauf nicht nur Plastiktüten, sondern inspirieren auch zu klimafreundlichem Konsum.

Die Teams haben sich dem Thema Konsum auf unterschiedliche Weise genähert. So wurden klimafreundliche Lösungen für Verkehr, Essen und Kochen, Abfalltrennung und Recycling, erneuerbare Energien, bewussten Konsum, elektronische Geräte, Kleider, schonenden Umgang mit Ressourcen, Nahrungsmittelproduktion und –einkauf und Stromsparen entwickelt. Zu den einzelnen Schwerpunkten wurden Massnahmen erstellt, die von spielerischen Aktionstagen an Schulen und in Gemeinschaften, über Infrastrukturverbesserungen oder einen Velo-Begleitsdienst für jüngere Schulkinder bis hin zu Trainingsprogrammen für Lehrpersonen und Schüler/innen reichen.

Die Herangehensweise, die Lösungsansätze und der internationale Austausch entsprechen dem Motto „Learn - Do – Share“ vom Hot Stuff Climate Net, einem internationalen Projekt der Klimabildung von myclimate. Im Austausch über Social Media erleben Schüler/innen Klimaschutz als globale Herausforderung. Klimabildungsaktivitäten aus den verschiedenen Ländern werden dabei so verbunden, dass die Schüler/innen konkrete Erfahrungen zu unterschiedlichen Perspektiven, ihren eigenen Handlungsmöglichkeiten und weltweiten Zusammenhängen machen.

Der Hot Stuff Day ist eine öffentliche Veranstaltung. Interessierte können ab 13:40 Uhr im Lohnhof die Projekte studieren und sich mit den anwesenden Schweizer Schüler/innen über die einzelnen Massnahmen und den Klimaschutz austauschen. Die Vorstellung, Diskussion und Preisverleihung kann unter folgendem Link auch online über einen Livestream verfolgt werden: [www.facebook.com/hotstuffclimatenet](http://www.facebook.com/hotstuffclimatenet)

Das Hot Stuf Climate Net ist offenes Netzwerk für Schulklassen, die sich global für den Klimaschutz einsetzen wollen. Schüler/innen und Lehrpersonen können sich jederzeit per Email anmelden:

[simone.pulfer@myclimate.org](mailto:simone.pulfer@myclimate.org)

**Für weitere Informationen, Fotos und Interviews** kontaktieren Sie bitte  
**Simone Pulfer**, Projektleiterin Klimabildung myclimate  
[simone.pulfer@myclimate.org](mailto:simone.pulfer@myclimate.org), Tel. +41 78 690 66 38, [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

**Links:**

<http://hotstuffclimatenet.org/contest> / [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

**Über myclimate – The Climate Protection Partnership:**

Hin zur Low Carbon Society engagiert sich myclimate weltweit für den Klimaschutz durch Bildung, Beratung und Kompensation von Treibhausgasemissionen in hochwertigen Klimaschutzprojekten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation wissenschaftsbasiert und wirtschaftsorientiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO<sub>2</sub>-Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in 8 Ländern vertreten: Schweden, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan, Türkei, Deutschland und Indien.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in derzeit 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Eine stark wachsende Nachfrage verzeichnet myclimate für ihre CO<sub>2</sub>-Bilanzen (Life-cycle-Assessments) und Branchenlösungen (Druckerei, Hotels, Transport & Logistik, Gemeinden). Darauf basiert auch der gemeinsam mit dem Ökozentrum Langenbruck geführte Verein Climatop, welcher besonders klimafreundliche Produkte kennzeichnet.

2013 hat myclimate die zweimillionste Tonne an verkauften CO<sub>2</sub>-Reduktionen realisiert, die myclimate Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung schon Hunderte von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Tausender Menschen verbessert. Im 2012 wurden zwei myclimate Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Lighthouse Activities" ernannt und an der UN-Klimakonferenz in Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki Moon persönlich geehrt.